

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stefan Wirtz (AfD)

Bohrschlamm in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 19.09.2018

Seit den 1850er-Jahren werden Kohlenwasserstoffe (Erdöl, Erdgas) in Niedersachsen gefördert. Dazu wurden Bohrspülungen aus Wasser, Stärke, Schwerspat, Kreide, Ton, Natronlauge und Polymeren verwendet. Nach der Bohrung sind diese zusätzlich mit Bohrklein angereichert. Die Bohrschlämme müssen nach der Bohrung entsorgt werden. Bis in die 1960er-Jahre wurden die Rückstände direkt neben der Bohrung in einer Schlammgrube gesammelt. Später sammelte man den Bohrschlamm mehrerer Bohrungen in zentralen Bohrschlammgruben. Zu dieser Thematik ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie viel Bohrschlamm entstand je rückgebauter Bohrstelle - seit 1990 - bei der Erdgasförderung in Niedersachsen (Darstellung der quantitativen Bohrschlammengen bitte je Förderjahr und Bohrstelle und Betreiber)?
2. Wo wurde der anfallende Bohrschlamm (entsprechend Frage 1) entsorgt bzw. thermisch behandelt oder eingelagert (bitte die entsprechenden quantitativen Bohrschlammengen je Förderjahr dem jeweiligen Einlagerungs-/Entsorgungsort mit entsprechender Deponieklasse zuzuordnen)?
3. Welche Mess- bzw. Prüfkontrolle werden zur Belastung des Bohrschlammes - ab welcher Entsorgungsmenge - erhoben (Darstellung der Ergebnisse zu den einzelnen entsorgten Mengen bitte für die Förderjahre seit 1990 abbilden und dabei auf den Schadstoffgehalt mit entsprechenden Grenzwerten fokussieren)?
4. Wer führte die entsprechenden Transporte zur Entsorgung des Bohrschlammes in den jeweiligen Förderjahren (entsprechend Frage 1 und 2) durch?
5. Wurde der entsprechende Bohrschlamm vor dem Abtransport vorbehandelt? Wenn ja, wo und wie? Wenn nein, wie wurde eine Entmischung des Bohrschlammes verhindert?
6. Wer hat wann die entsprechenden Transporte auf Einhaltung der Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen kontrolliert (bitte Protokolle mit entsprechenden Ergebnissen und Festlegungen auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen angeben)? Wurden Mängel festgestellt? Wenn ja, welche? Wenn keine Kontrollen stattfanden, bitte begründen.
7. Wird das Land Niedersachsen vom Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e. V. unterstützt, um eine mögliche Umweltbelastung, die von historischen Bohrschlammgruben ausgeht, abzuklären? Wenn nein, bitte begründen, warum diese mögliche monetäre und fachliche Unterstützung nicht in Anspruch genommen wird. Wenn ja, bitte entsprechende Kontakte, Maßnahmen und Umfang der Förderung ausführen.
8. Wo wurde bzw. wird der bei der aktiven Erdgasförderung anfallende Anteil an Bohrklein seit 1990 entsorgt bzw. deponiert (Angabe der anfallenden Menge bitte je aktiver Förderbohrstelle, je Förderjahr und mit entsprechendem Deponieort sowie Deponieklasse)?
9. Welcher Schadstoffgehalt wurde - entsprechend der durchgeführten Kontrolle je angefallener Menge an zu entsorgendem Bohrklein - für die einzelnen Förderjahre von welcher Kontrollbehörde ermittelt (Angaben bitte je Förderjahr und entsprechender Menge mit den festgestellten Schadstoffen, Grenzwerten und entsprechender Zuordnung zu den einzelnen Deponieklassen)?

10. Welche Sicherheitsleistung hatte der Betreiber ENGIE E&P Deutschland GmbH für „bergrechtliche Entsorgungsanlagen“ hinterlegt (bitte die Formel herleiten, nach welcher die Sicherheitsleistung berechnet wurde)?
11. Wie wurde mit der Sicherheitsleistung nach Verkauf der Bergrechte verfahren?
12. Welche Sicherheitsleistung hatte der Betreiber Neptune Energy für „bergrechtliche Entsorgungsanlagen“ nach Erwerb der Bergrechte hinterlegt (bitte die Formel herleiten, nach welcher die Sicherheitsleistung berechnet wurde)?
13. Gibt es weitere „Erlaubnisfelder für Kohlenwasserstoffe“ in Niedersachsen, und wer sind deren Inhaber (bitte die benannten „Erlaubnisfelder für Kohlenwasserstoffe“ in Niedersachsen auf einer geografischen Landeskarte darstellen)?
14. Welchen flächenmäßigen Anteil haben die benannten „Erlaubnisfelder für Kohlenwasserstoffe“ in Niedersachsen?
15. Welche Vereinbarungen wurden mit der ENGIE E&P Deutschland GmbH getroffen, um Bohrlöcher und Lagerstätten zu schließen, zu sanieren und zu renaturieren?

(Verteilt am 20.09.2018)